

Züchterportrait: Familie Sorg aus Fronhofen

Zucht und Sport Hand in Hand



Züchterfamilie Sorg v.l. Elin, Katrin, Alfons, Hildegard, Colin, Constantin | Foto: Doris Matthaes

Alwin Schockemöhle wurde in den 70er Jahren von einem Journalisten einmal gefragt, was das Schwierige an der Pferdezucht sei. Er antwortete sinngemäß: „Sie kennen doch meinen kleinen Bruder Paul. Der hat viele Zuchtstuten und jedes Jahr eine ganze Menge Fohlen, aber wenn der mal ein gutes Pferd braucht, dann muss er sich eins kaufen.“ Im Laufe der Jahre hat sich durch strengste Selektion und den Betrieb der größten Zuchtstutenherde Europas die Situation für Paul Schockemöhle dahingehend verbessert, dass er eher verkauft als zukaufte. Dennoch zeigt dieses Beispiel, dass zu einer erfolgreichen Pferdezucht viel Zeit, Geduld und Zielstrebigkeit sowie immer auch ein bisschen Glück gehören.

Von all diesen Eigenschaften hat Familie Sorg aus Fronhofen offensichtlich eine ganze Menge. Constantin Sorg und seine

beiden Kinder reiten im Turniersport (mit Ausnahme der Ponys von Tochter Elin) ausschließlich selbst gezüchtete Pferde, und das höchst erfolgreich bis zur Klasse S und aktuell auch im Bundeskader. Eine Tatsache, die absoluten Seltenheitswert hat! Aber von Anfang an: Vater Alfons kam aus der Landwirtschaft und war schon immer Pferde affin, ohne jedoch selbst in den Sattel zu steigen. Sein Sohn Constantin hatte ebenfalls Gefallen an Pferden und Reitsport gefunden und so wurde Mitte der 80er beschlossen, eine alte Garage in einen Pferdestall umzubauen und auf dem örtlichen Fohlenmarkt in Fronhofen ein Fohlen zu kaufen. Dieses Vorhaben scheiterte allerdings, weil die Favoriten damals immer zu teuer waren. Der Zufall sorgte kurz darauf dann aber doch für das erste Pferd im Stall: Mutter Sorg, die als Lehrerin arbeitete, hatte einen Schüler, der gelegentlich mit

Reithose im Englischunterricht erschien. Er hatte von der Pferdesuche erfahren und verkaufte seiner Lehrerin kurzerhand ein Pferd. Damit hielt zunächst die Reiterei, aber noch nicht die Zucht Einzug.

Die erste Zuchtstute im Hause Sorg war die 1988 geborene Drosselklang II – Tochter Daphne (M. v. Matcho AA – Akrobat – Sergius; Z.: Egon Borwieck, Lamstedt). Sie wurde sechs- bis zehnjährig von Constantin Sorg und seiner Schwester Saskia springsportlich genutzt, erreichte zahlreiche A- und L Platzierungen und auch einen Erfolg in der Klasse M. 1999 wurde Daphnes erstes Fohlen von Almiro Z geboren, der nach einigen Erfolgen in Springpferdeprüfungen verkauft wurde und im Rheinland viele Schleifen sammelte. Insgesamt brachte Daphne fünf Fohlen, von denen drei bis zur Klasse M erfolgreich waren und eines bis Klasse S. Letztere war die Balou du Rouet Tochter Bonita, die unter „Maurice“ Alshehab mehrfach siegreich in schweren Springen war. Vorbild für die Anpaarung mit Balou du Rouet waren übrigens die Erfolge von



Fohlenschau Fronhofen 2018 Stutfohlen v. Caroly a.d. Bellevue v. Balou du Rouet
Z.: Alfons Sorg | Foto: Bernd Neff

PBM Best of Balou, der zu seiner Zeit unter Uwe Carstensen zu den besten Springpferden Baden-Württembergs gehörte. Daphne wurde nach 2006 nicht weiter zur Zucht genutzt, genoss aber einen schönen Lebensabend in Fronhofen und ging erst vor wenigen Wochen im stolzen Alter von 35 Jahren über die „Regenbogenbrücke“.

Bereits parallel zu Daphne kam die Fuchsstute Honey in den Stall. Die blutgeprägte Holländerin war von 1996 bis 2000 mit Constantin Sorg siegreich in einigen L- und M-Springen, ehe sie aus gesundheitlichen Gründen in die Zucht genommen wurde. Ihre Abstammung war zu der damaligen Zeit bis auf Muttervater Ramiro relativ unbekannt, ist aber aus heutiger Sicht durchaus wertvoll. Ihr Vater Dublin stammte von Ulft x Lucky Boy xx, in dritter Generation folgte nach Ramiro der Franzose Duc de Normandie von Monceaux xx. Honey brachte sieben Nachkommen, die allesamt im Sport erfolgreich waren, davon drei bis zur Klasse S und drei bis zur Klasse M. Ihr Sohn Cadeau v. Caretano Z wurde im Alter von 14 Jahren in Marbach gekört, nachdem er seine Leistungsprüfung über den Sport mit sieben S – Siegen und in Summe über 200 Platzierungen bereits mehr als erfüllt hatte. Cadeau war mit Constantin Sorg platziert bis hin zu den Deutschen Amateurmeisterschaften ehe er als Lehrpferd für Colin Sorg in den Klassen L und M diente. Der hat ihn inzwischen an seine 10jährige Schwester Elin abgetreten, die mit ihm neben ihren Ponys den Einstieg bei den Children finden soll. Züchterisch war er bisher noch nicht im Einsatz, was nach seiner sportlichen Laufbahn aber sicher mal eine Option ist.

Honey's Tochter Charity v. Coleur Rubin kann eine ähnliche Karriere vorweisen: zunächst bis zur Klasse S siegreich mit Vater Constantin, dann Lehrpferd für Colin und jetzt unter dem Sattel von Nesthäkchen Elin. Der jetzt 11jährige Ca Savio v. Clearway



Schutterwald 2022 Springenprüfung Kl. Kl.M U21 Colin mit Cadeau
Foto: Doris Matthaes



Ichenheim 2022-Children-Tour Colin mit Ca Savio | Foto: Doris Matthaes



Donzdorf Jugendturnier 2022 Stilspringen Kl.A Elin mit Charity
Foto: Doris Matthaes



BW-Meisterschaft Ichenheim 2022, Constantin mit Casillas
Foto: Doris Matthaes

a.d. Honey hat ebenfalls zahlreiche S-Erfolge, einige davon sogar auf S** Niveau. Auch er ist jetzt unter dem Sattel des 14jährigen Nachwuchstalents Colin Sorg, der kürzlich in den Children Bundeskader berufen wurde. Neben Ca Savio kann er für die Einsätze im Deutschen Kader auch auf das bisher erfolgreichste Pferd der Familienzucht zurückgreifen, den beeindruckenden Cachas - Sohn Casillas. Er hat sich unter Constantin Sorg in zahlreichen schweren Springen als „Null-Fehler-Maschine“ erwiesen, war bisher 16 Mal siegreich in Klasse S, 18 Mal in Klasse M. Wenn Casillas am Start war, gab es für ihn meist die Goldene Schleife! Mit Colin Sorg hatte er Ende des Jahres viel beachtete Auftritte bei den Jugendturnieren in München und Aachen. Auch dort war jeder Start eine Schleife, darunter ein Sieg und zwei zweite Plätze gegen die besten Deutschen Nachwuchsreiter.

Casillas ist ein Sohn der Cento-Goldpils-Tochter C'est la vie. Alfons Sorg wollte unbedingt eine Tochter des damals populären Capitol-Sohnes Cento haben und wurde bei Günther Schilling in Kanzach fündig. Auch bei C'est la vie stand zunächst der Sport im Vordergrund. Sie war mit Markus Mang siegreich bis zur schweren Klasse und wurde auch von Constantin Sorg erfolgreich vorgestellt, sammelte 120 Siege und Platzierungen. „Sie war allerdings nicht so mein Pferd, ein wenig zu sensibel, zu vorsichtig“, weswegen sich die Familie entschied, sie in die Zucht zu nehmen. Sie brachte zunächst die bis Kl. M erfolgreiche Lady Gaga v. Lasino ehe sie von Cachas im Jahr 2010 den oben beschriebenen Casillas fohlte. Ein Jahr später verendete sie leider bei der Geburt ihrer Tochter Bellevue v. Balou du Rouet. Bellevue selbst konnte nach einer Verletzung als Jährling nie geritten werden, wurde aber intensiv in der Zucht genutzt. Sie brachte Nachkommen von Caroly, Unlimited, Diaron und Coeur de Bella Donna, von denen die ersten jetzt volljährig sind und in den Sport gebracht werden. Für 2023 ist sie tragend von Celestial. Zu den Fohlenschauen in Fronhofen, die für Familie Sorg fußläufig zu erreichen sind, waren die Nachkommen von Bellevue allesamt Gold prämiert und zweimal sogar mit der Siegerschärpe dekoriert.

Insgesamt sind seit 1999 bis 2021 lediglich 19 Fohlen bei Familie Sorg geboren. Der Sport stand im Mittelpunkt, gedeckt wurden die Stuten nur aus „Verlegenheit“. Trotz dieser überschaubaren Gesamtzahl ist die Erfolgsquote beachtlich: 13 Zuchtprodukte können Sportserfolge vorweisen, davon sieben bis zur Klasse M und weitere fünf bis zur Klasse S. Weiterhin bemerkenswert, dass diese Erfolge keine „Eintagsfliegen“ sind, sondern fast alle diese Pferde lange Jahre im Sport sind und zahlreiche Siege und Platzierungen errungen haben und weiter erringen.

Das Erfolgsrezept: selbst im Sport erfolgreiche Stuten mit leistungsstarker Genetik anpaaren, keine Fohlen verkaufen, die Zuchtprodukte dann sorgfältig ausbilden und gezielt im Sport einsetzen. Der sicher größte Vorteil für Familie Sorg: alle Familienmitglieder sind mit dem „Pferdevirus“ infiziert, von der Zucht, über die Aufzucht bis hin zur Ausbildung kann alles selbst gemacht werden und das auf höchstem Niveau. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg dabei!

Text: Norbert Freistedt



Reservesiegerfohlen Springen bei der Fohlenschau Fronhofen 2022 v. Coeur de Bella Donna- Balou du Rouet | Z.: ZG Colin und Elin Sorg | Foto: Bernd Neff



Siegerfohlen Springen Fronhofen 2019, Hengstfohlen v. Unlimited a.d. Bellevue v. Balou du Rouet | Z.: Alfons Sorg | Foto: Bernd Neff